

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 159

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts

Abonnements:

(port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.		Régie des annonces: Rudolf Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Voyagers de commerce. — Geistiges Eigentum. — Propriété intellectuelle. — Postkursbuch der Schweiz. — Bernische Ausstellung in Thun 1899. — Preise. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Failli: Montavon, Léon, ci-devant aubergiste, à Cornol.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mai 1899 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (749)
 Failli: Mazière, Louis, fils, entrepreneur et menuiserie, à Varembo.
 Délai d'opposition à la clôture: 23 mai 1899.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (755)
 Gemeinschuldner: Firma Möllerhenn & Co, Baugeschäft in Enge, Zürich II.
 Datum des Schlusses: 6. Mai 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (753)
 Im Konkursverfahren gegen Heimbürger, Gottfried, gew. Wirt zum Apollotheater in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 587), bringt Notar H. Hauptli, Schauplatzasse 9 in Bern, als eingesetzter Konkursverwalter, Samstag, den 17. Juni 1899, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum Apollotheater an der Länggasse in Bern, an eine öffentliche Steigerung eine Besetzung an der Länggassestrasse in Bern, umfassend:
 1) Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Länggassestrasse Nr. 83, Wirtschaft zum Waldrand genannt. Brandversicherung Fr. 52,700.
 2) Ein Konzertsaalgebäude, Fabrikstrasse Nr. 43, Apollotheater genannt. Brandversicherung Fr. 66,300.
 3) Grund und Boden zu diesen Gebäuden, Parzelle 353, Flur M, von 16 Ar. 10 m², oder 17,884 □'. Grundsteuersatzung für das Ganze Fr. 137,400.
 Die Steigerungsgedinge liegen vom 6. Juni 1899 an beim Konkursverwalter, Notar H. Hauptli, Schauplatzasse 9 in Bern, zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (744)
Zweite Konkurs-Steigerung.

Gemeinschuldner: Fentsch, Friedrich, Gasthof zur Emmenbrücke in Derendingen (S. H. A. B. 1899, pag. 472).
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 14. Juni 1899, nachmittags 3 Uhr, in des Konkursiten Wirtschaft.
 Bezeichnung der zu versteigerten Liegenschaften: Hyp.-Buch Derendingen Nr. 1049, 11 Ar. 20 m² Schachenland; Nr. 1050, 21 Ar. 60 m² Hausplatz mit Gasthof zur Emmenbrücke; Nr. 107, Scheune mit Wohnung; Nr. 190 nebst Pertinenzen; Nr. 1051, 3 Ar 87 m² Garten und Nr. 1099, 24 Ar. 41 m² Schachenland.
 An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
 Die Steigerungsbedingungen sind vom 3. Juni 1899 an zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (738/739)

Gemeinschuldner: Gössel-Gamel, Aug., Kaufmann, Inhaber der Firma «Aug. Gössel», Nouveautés, Bonneterie und Mercerie, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 617).
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 16. Mai 1899, vormittags 11 Uhr, in Nr. 34 Aeschenvorstadt.
 Versteigerungsgegenstand: Diverse Ladenutensilien.

Gemeinschuldner: Kahn-Braunschweig, Ferdinand, Inhaber der Firma Fernand Kahn, Gasthof- und Restaurationsbetrieb, Basel.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 17. Mai 1899, nachmittags 2 Uhr, in Nr. 2 Schützenmatstrasse.
 Versteigerungsgegenstand: Hausrat, Wirtschaftsgeschir, Wirtschaftsmobilen und Silbergeschir.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Steckborn. (748^a)

Aus dem Konkurse des Schüpbach-Herzog, H., Weinhandlung in Mammern (S. H. A. B. 1899, pag. 471) werden Freitag, den 26. Mai, vormittags 9 Uhr, triebrechtlich versteigert: 300 Hektoliter g. 1898 Weisswein, 162 Lager- und Transportfässer und Kellengeräte.
 Samstag, den 27. Mai von 9 Uhr an: der Hausrat.
 Montag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Vorsteher Siegwart in Mammern: die Liegenschaften, bestehend:
 1) Ein Wohnhaus, Scheune und Stallung, assekuriert zu Fr. 18,000.
 2) Ein grosses Kellergebäude (Keller und Magazin), an der Eisenbahn gelegen, assekuriert zu Fr. 48,000.
 3) Ein Schuldbrief per Fr. 5,000.
 4) Eine Obligation per Fr. 1,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen beim Betreibungsamt Steckborn zur Einsicht auf.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
 (B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cantions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Boudry. (757)

Failli: Vuille-Durig, Georges, fabricant d'horlogerie, à Colombier.
 Date de l'ouverture de la faillite: 8 mai 1899.
 Première assemblée des créanciers: Mardi, 23 mai 1899, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Boudry.
 Délai pour les productions: 13 juin 1899 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (750)

Succession répudiée de Olivier, Théodore, quand vivait marchand-drapier, Rue du Marché, 30, à Genève.
 Date de l'ouverture de la liquidation: 8 mai 1899.
 Date de la première assemblée des créanciers: Mardi, 23 mai 1899, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
 Délai pour les productions: 13 juin 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
 (B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (742^a)

Gemeinschuldnerin: Die Firma Hoffmann u. Co, Motorenfabrik, Forchstrasse Nr. 307 im Balgast Hirslanden in Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 449).
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Mai 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (747)

Gemeinschuldner: Mathys-Jory, Andreas, Negt. in Oberburg (S. H. A. B. 1899, pag. 367).
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Mai 1899.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (744)

Failli: Blanc, Henri, marchand de combustibles, à St-Imier (F. o. s. du c. 1899, page 405).
 Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mai 1899 inclusivement.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (751/752)

Failli: Cuenat, Henri, fils Joseph, à Cœuve (F. o. s. du o. 1899, page 61).
 Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mai 1899 inclusivement.

Failli: Lachat, Jules, fils Justin, à Seleté (F. o. s. du o. 1899, page 181).

Délai pour intenter l'action en opposition: 23 mai 1899 inclusivement.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295-297 u. 300.)Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Lenzburg. (743)

Schuldnerio: Die Firma Saxer & Rohr, Wurst- und Fleischwarenfabrik, Kollektivgesellschaft in Lenzburg.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Mai 1899.

Sachwalter: A. Lüthy, Bezirksrichter in Lenzburg.

Eingabefrist: Bis mit 2. Juni 1899.

Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts Lenzburg.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 15. Juni 1899 an.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Escholzmatt. (746)

Gemeinschuldner: Emmenegger, Robert, gewes. Bäcker in Wiggen zu Escholzmatt (S. H. A. B. 1899, pag. 405).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 20. Mai 1899, vormittags 8 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Escholzmatt.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern. Vice-Gerichtspräsident von Bern. (740)

Durch Entscheid des Vice-Gerichtspräsidenten von Bern, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, vom 25. April 1899, ist der von Adolf Grünberg, Kaufmann, Marktgasse in Bern, seinen Gläubigern vorgeschlagene Nachlassvertrag bestätigt worden.

Das Konkursgericht von Bern hat, gestützt hierauf in Gemässheit des Art. 195 des Betreibungs-Gesetzes, den über Adolf Grünberg obgeganen unterm 27. Januar 1899 verhängten Konkurs durch Verfügung vom 9. Mai 1899 aufgehoben und den Genannten in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Biel. (754)

Gemeinschuldner: Kommanditgesellschaft G. Ruegger & Co., Manufakturen und Konfektionsgeschäft in Biel.

Datum der Bestätigung: 29. April 1899.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du concordat.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (745)

Nachdem die Firma Müller-Lüscher & Co. in Schöfand mit ihrem Rekurs gegen den Entscheid des Bezirksgerichts vom 21. Februar 1899, betreffend Widerruf der Stundung vom aarg. Obergericht unterm 28. März 1899, abgewiesen wurde und das Bundesgericht auf deren Berufung wegen Unzulässigkeit nicht eingetreten ist, wird hiermit der Widerruf der Stundung den Gläubigern zur Kenntniss gebracht.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1899. 9. Mai. Nach den in der Generalversammlung der Aktionäre der Bad- und Waschanstalt Burgdorf in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 37, II. Teil, pag. 279 vom Jahre 1883, und Nr. 42, pag. 319, vom Jahre 1887) vom 25. März 1899 getroffenen Neuwahlen hat sich die Direktion (Verwaltung) dieser Aktiengesellschaft für eine neue Amtsdauer von 3 Jahren konstituiert, und es wurden bezeichnet, als Präsident der bisherige: Andreas Schmid, und als Vicepräsident, an Stelle von Alex. Schiesser: Demetrio Nicola, beide in Burgdorf.

Bureau Nidau.

4. Mai. Die Firma Gebrüder Schnyder & Cie. in Madretsch (S. H. A. B. vom 7. Januar 1893; 24. Februar 1896; 9. April und 4. Mai 1897) zeichnet auch Schnyder frères & Cie.

5. Mai. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Jens hat sich eine Genossenschaft, mit Sitz in Jens gebildet, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und deren Dauer unbeschränkt ist. Die Statuten dieser Genossenschaft datieren vom 28. April 1899. Die Genossenschaft bezweckt die Erwerbung einer dem Staate Bern angehörenden Wasserquelle im Herrenwald, Gemeindebezirk Jens, die Fassung dieser Quelle und die Weiterleitung des sich ergebenden Wasserquantums zur Befriedigung des Wasserbedarfes der Grundbesitzer am Hungerberg zu Jens. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss und Liegenschaftsveräusserung. Es steht jedem Mitglied frei, auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem vierwöchentlichem Kündigung auszutreten. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge werden durch die Hauptversammlung jeweilen festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche

Mitglieder persönlich und solidarisch. Kein Mitglied hat Anspruch am Genossenschaftsvermögen, sofern es vor Liquidation der Genossenschaft austritt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär des Vorstandes, welche auch kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft besorgt ein durch die Hauptversammlung zu wählender Weibel durch Umbieter. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Präsident Rudolf Weber, Rudolfs sel., Staatsbannwart; 2) Kassier und zugleich Vicepräsident: Ernst Weber, Samuels sel., Bürgermeisterschreiber; 3) Sekretär: Friedrich Biedermann, Kaspars sel., Landwirt, alle von und in Jens.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 8 maggio. La società in accomandita per azioni El. E. Colombi e C^o, con sede in Bellinzona, inscritta nel registro di commercio il 23 dicembre 1896 e pubblicata sul F. u. s. di c. il 28 dicembre 1896, n° 346, pag. 1424; 24 gennaio 1898, n° 20, pag. 81, e 28 febbraio 1898, n° 60, pag. 245, notifica per ogni effetto di legge che oltre la proprietà delle pubblicazioni periodiche, Guida di Locarno e dintorni e Guida di Bellinzona e delle Valli superiori della Svizzera italiana, nelle tre lingue nazionali, ha altresì la proprietà della pubblicazione periodica «Guida-Annuario Commerciale della Svizzera italiana».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1899. 9 mai. Par acte reçu V. Veyre, notaire, à Echallens, le 21 avril 1899, il a été fondé à Vuarrens, sous la dénomination de Société de la Laiterie à Vuarrens une association ayant pour but la vente et, cas échéant, la fabrication du lait apporté à l'établissement, conformément aux statuts et au règlement qui sera élaboré. Le siège de l'association est à Vuarrens. Sa durée est illimitée. Le fonds social se compose des bâtiments que la société possède à Vuarrens, et du mobilier d'exploitation. Le capital social est divisé en parts égales; chaque membre actif en possède une ou plusieurs. Les associés sont solidairement responsables, dans la même proportion que propriétaires de l'avoir social, des dettes de l'association. Il ne pourra être apporté à l'établissement que le lait de vaches pur. Les sociétaires et les externes sont tenus d'apporter tout le lait qu'ils destinent à la vente et excédant les besoins de leur maison. Tout membre associé qui, pendant une année consécutive, ne portera pas de lait à la laiterie, sera à partir de ce moment là, et aussi longtemps que durera cette abstention, privé de son droit de prendre part aux discussions et délibérations de l'assemblée générale, mais en tant seulement que celles-ci porteraient sur la vente ou la fabrication du lait. Tout propriétaire d'immeubles dans la commune de Vuarrens et domicilié à Vuarrens qui ne ferait pas partie de l'association pourra être reçu comme externe en payant outre sa quote-part aux dépenses courantes, une finance annuelle laquelle pourra être revue chaque année. Toutefois le fermier d'un bailleur associé, ne paiera que la moitié de cette finance et celui dont le bailleur, tout en restant membre de l'association, n'usera plus de son droit, en sera exonéré complètement. Les externes n'ont pas droit au fonds social. Le droit à l'association est transmissible par vente, donation entre vifs, testament et ab-intestat; les parts sont indivisibles, mais les héritiers d'un sociétaire pourront en jouir indivisément tant qu'ils vivent en commun; après partage les co-indivis auquel le droit ne sera pas échu, en tant que domiciliés et propriétaires d'immeubles rière Vuarrens pourront se faire recevoir membres de l'association moyennant paiement par eux d'une finance d'entrée égale au fonds social divisé par le nombre de parts. Les changements de propriété du droit par vente, succession ou donation devront, pour être valables, être annoncés en assemblée générale et inscrits au protocole; le titre constatant la possibilité du droit devra être produit au comité: Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale et b. le comité. L'assemblée générale est composée de tous les membres de l'association. Chaque membre a une voix; les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents; cependant les modifications aux présents statuts, la dissolution de la société emportant liquidation du fonds social, l'expulsion des membres actifs ou externes et les amendes infligées à ceux-ci en cas de fraude ou contravention ne pourront être votées ou prononcées que par les deux tiers au moins de l'association domiciliés dans la commune. Les attributions de l'assemblée générale sont les suivantes: a. la nomination du comité, de la commission de gestion et du peseur; b. l'examen et la délibération sur la gestion, les comptes et le bilan annuels; c. les modifications jugées nécessaires aux statuts et règlements; d. les achats et ventes d'immeubles, les emprunts, les constructions et réparations excédant la compétence du comité; e. les autorisations de plaides f. l'admission de nouveaux membres tant actifs qu'externes et la fixation des finances et contributions à payer par eux; g. la fixation des amendes pour contravention aux statuts et règlements; h. les questions administratives qui ne sont pas dans les attributions du comité et en général tout ce qui peut intéresser l'association; i. la dissolution et la liquidation de la société. Le comité est composé de sept membres. Le président et le secrétaire sont rétribués; les autres membres ne le sont pas, sauf si l'assemblée générale en décide autrement. Le comité est renouvelé chaque année à l'assemblée générale de juin; il est choisi à tour de rôle parmi les membres mâles et majeurs de l'association; il élit son président-caissier, son vice-président et son secrétaire. Le comité par la signature du président et du secrétaire données collectivement, a seul le droit d'engager valablement la société. La comptabilité sera établie en deux parties: l'une concernant le fonds social et l'autre l'exploitation proprement dite. Elle sera soumise chaque année avec le bilan de la société, dans le courant du mois de juin, à l'approbation de l'assemblée générale, après avoir été vérifiée par une commission de trois membres nommés par l'assemblée générale. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dépenses de l'exercice courant. Tout sociétaire qui se retire volontairement de l'association recevra seulement le quart de sa part à l'actif calculé sur la base du dernier bilan approuvé de l'assemblée générale. Le sociétaire exclu perdra sa part à cet actif. Les créanciers personnels de l'un des sociétaires, n'ont pour se faire payer ou pour obtenir des sûretés aucune action sur les biens, créances ou droits appartenant à l'association. Ils ne peuvent procéder à une saisie ou à tel autre acte d'exécution que sur les droits dont il jouit comme sociétaire. Toute difficulté ou contestation entre associés, à l'occasion de la société sera jugée par des arbitres, conformément aux art. 343 et suivants du code de procédure civile du 25 novembre 1869. Au cas où les parties ne pourraient s'entendre sur le choix des arbitres, ceux-ci seront nommés par le juge de paix du for. Le comité actuel est composé de: Fritz Thierry, président-caissier; Frédéric Barbey, secrétaire; Jules-Samuel Brot; Paul Thierry; Aimé Brot; Louis Jaunin, et Constant Ybloux, tous à Vuarrens.

Rückruf von Banknoten.

Die „Banque de Genève“ in Genf hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die Noten der Banque de Genève (B. 19) hiemit zurückgerufen und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit 15. Mai 1899 abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden, und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt. Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 20. April 1899.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hauser.

(V. 80)

Rappel de billets de banque.

La „Banque de Genève“ à Genève a renoncé volontairement à son droit d'émission.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets de la Banque de Genève (B. 19) sont par la présente appelés au retrait et le terme de ce retrait est fixé au 15 mai 1899.

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par la dite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 20 avril 1899.

Département fédéral des finances:
Hauser.

(V. 31)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Voyageurs de commerce.

En date du 20 février dernier, l'association centrale des horlogers suisses a demandé au conseil fédéral de vouloir bien: 1° proposer à l'assemblée fédérale de reviser la loi concernant les taxes de patentes des voyageurs de commerce, du 24 juin 1892, dans le sens d'une interdiction absolue de l'exercice de la profession de voyageur de commerce chez les particuliers, au bénéfice de la carte rose de légitimation (art. 2 de la loi); éventuellement, de soumettre l'exercice de cette profession à des dispositions analogues à celles qui existent dans plusieurs cantons pour les patentes de colportage; 2° inviter au plus tôt, par circulaire, les offices cantonaux chargés de délivrer les cartes de légitimation à ne plus dresser de cartes, en application des dispositions de l'art. 2 précité, pour les voyageurs prenant des commandes chez des particuliers et ayant des marchandises avec eux; 3° modifier l'interprétation 1^a donnée à l'art. 1^{er} de la loi au mois de février 1898, de telle sorte que les voyageurs faisant la place soient aussi soumis à la loi sur les taxes de patente des voyageurs de commerce.

Le conseil fédéral a, en date du 5 mai, décidé de répondre à cette demande ainsi qu'il suit:

Ad 1. Une interdiction absolue à l'exercice de la profession de voyageur de commerce chez les particuliers, comme elle est demandée en première ligne, est contraire à la constitution fédérale, dont l'art. 31 garantit la liberté de commerce et d'industrie. Sont seules réservées des décisions sur le mode de pratiquer un commerce et une industrie et sur l'imposition des exploitations industrielles.

Le conseil fédéral examinera, de concert avec les gouvernements cantonaux et avec les sociétés commerciales et industrielles, si et jusqu'à quel point il y a lieu de satisfaire à la demande formulée en seconde ligne et tendant à soumettre la prise de commandes chez des particuliers à des dispositions analogues à celles qui existent dans plusieurs cantons pour les patentes de colportage.

Ad 2. La loi fédérale précitée interdit déjà de délivrer des cartes de légitimation aux voyageurs ayant des marchandises avec eux. En vertu de l'art. 2, ces cartes ne peuvent être remises qu'à des personnes voyageant en Suisse, sans avoir de marchandises avec elles. La remarque suivante est inscrite au pied de la carte dans les trois langues nationales: « Cette carte n'autorise pas son porteur à avoir avec lui des marchandises. »

Les voyageurs de commerce qui, malgré cette interdiction, visitent des particuliers en portant avec eux des montres ou autres marchandises analogues non seulement comme échantillons, mais comme marchandise proprement dite, soit pour les remettre directement aux acheteurs, soit pour les leur envoyer en les tirant d'un dépôt provisoire, sont punis aux termes de l'art. 3, lettre b. L'art. 1^{er} de la loi n'autorise d'avoir avec eux certaines marchandises, telles que montres et bijoux, que les voyageurs de commerce qui entrent exclusivement en relation avec des maisons opérant la revente de leurs articles ou faisant usage de ces articles pour leurs besoins professionnels. Dans tous les autres cas, ce sont les dispositions législatives cantonales sur le colportage qui doivent être appliquées.

Ad 3. Les voyageurs faisant la place ne peuvent pas être soumis à la loi sur les taxes de patente, vu qu'ils ont à payer l'impôt de l'état et de la commune. Si on leur réclamait encore, dans leur commune de domicile, la taxe de patente des voyageurs de commerce, il s'agirait ainsi grevés d'une double imposition. Les voyageurs donnés comme exemples dans la pétition, savoir ceux qui font, dans la ville de Zurich, le commerce de régulateurs d'une maison à l'autre, ne sont pas des placiers dans le sens des interprétations données par le département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, mais bien des colporteurs, à la condition qu'ils remettent aux acheteurs les régulateurs choisis ou qu'ils les leur fournissent en les faisant envoyer d'un dépôt provisoire quelconque.

Verschiedenes. — Divers.

Geistiges Eigentum. Die japanische Regierung wird auf den 15. Juli 1899 der Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums, vom 20. März 1883 (jedoch mit Ausschluss der beiden Madrider Uebereinkünfte vom 14. April 1891 betr. die falschen Herkunftsbezeichnungen und betr. die internationale Eintragung der Fabrik- und Handelsmarken); sowie der Union zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigentums, vom 9. September 1886, nebst dem Zusatzartikel und der interpretierenden Erklärung vom 4. Mai 1896, beitreten. Der Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums gehören somit nun folgende Staaten an: Belgien, Brasilien, Dänemark, Dominikanische Republik, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Portugal, Schweden und Norwegen, Schweiz, Serbien, Spanien, Tunis und Vereinigte Staaten von Amerika (16 Staaten).

Zur Union zum Schutze des litterarischen und künstlerischen Eigentums gehören jetzt folgende Staaten: Belgien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Haiti, Italien, Japan, Luxemburg, Monaco, Montenegro, Norwegen, Schweiz, Spanien und Tunis (14 Staaten).

Postkursbuch der Schweiz. Um die Auflage des Mitte Juni erscheinenden Postkursbuches der Schweiz annähernd feststellen zu können, ist es notwendig, dass diejenigen Privaten und Geschäftsfirmen, die das Postkursbuch auch für die nächste Fahrplanperiode zu erhalten wünschen, dasselbe bis zum 1. Juni bei der nächstgelegenen Poststelle bestellen.

Das Postkursbuch wird in bisheriger Weise Angaben enthalten über die Lage und die postalischen Verbindungen aller schweizer. Poststellen; den Vertragdienst und die Postbeförderung mit den Eisenbahnen und

Dampfbooten. Ferner sind dem Buche die vollständigen Fahrtenpläne der schweizer. Eisenbahnen, Dampfboote, Personenposten und Postbotenkurse beigegeben. Die Abteilung Personenposten enthält u. a. die Fahrpreise für Coupé-, Bankette- und Interieur-Plätze, sowie genaue Angaben über die zur Verwendung kommenden Postfahrwerke und die Beförderung der Reisenden mittelst Beiwagen. Ein besonderes Verzeichnis giebt Auskunft über die täglich von den wichtigsten Postbüros abzufertigenden direkten Postsäcke. Den Schluss bilden detaillierte Angaben über die postalische Bedienung der hauptsächlichsten Fremdstationen und Kurorte der Schweiz, soweit diese Orte nicht eigene Poststellen besitzen.

Der Verkaufspreis beträgt für das Publikum Fr. 1.50.

Bernische Ausstellung in Thun 1899. Die Eröffnung ist auf Sonntag, den 4. Juni, festgesetzt.

Preise. Nach den Aufstellungen des Statistikers A. Sauerbeck waren die Preise von Silber wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 $\frac{1}{2}$ Silber oder 60,84%):

Ende August 1897	23 $\frac{1}{2}$	p = 39,2
Ende März 1898	25 $\frac{1}{2}$	p = 42,2
Ende September 1898	28 $\frac{1}{4}$	p = 46,4
Ende Dezember 1898	27 $\frac{3}{4}$	p = 44,9
Ende Februar 1899	27 $\frac{1}{2}$	p = 45,0
Ende März 1899	27 $\frac{1}{2}$	p = 45,1

Die Indexziffern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der elf Jahre 1867—77 = 100 annimmt:

Durchschnitt:	
1878—97	= 79
1888—97	= 67
1889	= 72
1898	= 68
1894	= 63
1895	= 62
1896	= 61
1897	= 62
1898	= 64
Mai 1898	= 66,4
September 1898	= 68,9
Dezember 1898	= 63,8
Januar 1899	= 65,4
Februar 1899	= 65,8
März 1899	= 66,6

Die Indexziffer ist ein wenig niedriger, namentlich infolge der rückgängigen Tendenz für Weizen und andere Getreidesorten. Fleisch blieb unverändert, aber Butter und Kaffee waren etwas niedriger, während Zucker etwas stieg. Mineralien blieben durchschnittlich voll behauptet, und ward der niedrige Preis für Kupfer Ende März durch eine Erhöhung von Zinn ausgeglichen. Beide Metalle sind seitdem gestiegen. Von Textilstoffen erfuhren Merinowolle, Seide und Manila-Hanf eine Besserung, andere Sorten waren jedoch kaum behauptet. Die Gruppe der Verschiedenen Rohstoffe zeigte keine Veränderung.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich:

	Februar 1896	Juli 1896	Mai 1898	Dezember 1898	Februar 1899	März 1899
Nahrungsmittel	63,8	60,0	71,5	65,6	66,6	65,4
Rohstoffe	57,0	58,6	62,7	62,4	65,2	65,7

Beide Klassen stehen nun ungefähr auf gleicher Höhe.

Propriété intellectuelle. Le gouvernement japonais adhérera, à partir du 15 juillet 1899, aux unions pour la protection: a. de la propriété industrielle, du 20 mars 1883, à l'exclusion des deux arrangements de Madrid du 14 avril 1891, concernant: l'un, les fausses indications de provenance et, l'autre, l'enregistrement international des marques de fabrique et de commerce; b. des œuvres littéraires et artistiques, du 9 septembre 1886, y compris l'acte additionnel et la déclaration interprétative du 4 mai 1896.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	4 mai.	11 mai.		4 mai.	11 mai.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	19,363,998	19,474,426	Billets émis	45,051,680	45,103,090
Réserve de billets	17,197,570	17,384,830	Dépôts publics	11,381,657	11,389,570
Effets et avances	34,862,197	34,168,561	Dépôts particuliers	38,362,726	37,791,303
Valeurs publiques	13,373,123	13,373,128			

Banque de France.					
	4 mai.	12 mai.		4 mai.	12 mai.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	8,028,188,826	8,081,752,118	Circulation de billets	3,807,334,120	3,761,887,360
Portefeuille	712,138,566	710,570,893	Comptes courants	544,977,435	578,745,147

Niederländische Bank.					
	29. April.	6. Mai.		29. April.	6. Mai.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand	128,254,742	127,780,578	Notencirkulation	225,685,505	229,029,970
Wechselportefeuille	87,228,090	69,822,055	Conti-Correnti	4,724,507	6,073,500

Oesterreichisch-ungarische Bank.					
	30. April.	7. Mai.		30. April.	7. Mai.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	486,447,116	486,298,946	Notencirkulation	675,379,580	671,627,400
Wechsel:					
auf das Ausland	18,965,541	20,419,822	Kursfall-Schulden	37,742,041	36,214,664
auf das Inland	191,912,091	184,278,694			

Annoncen-Pacht:
RUOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zürich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Allgemeine Aktienbaugesellschaft Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Allgemeinen Aktienbaugesellschaft Zürich werden anmit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung,

welche **Dienstag, den 30. Mai 1899**, abends 6 Uhr im Café-Restaurant z. Zimmerleuten Rathausquai, stattfindet, eingeladen. :

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung pro 1898 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion, laut Antrag der Kontrollstelle.
- 2) Bericht der bestellten Kommission und Antrag derselben auf Auflösung der Gesellschaft und aussergerichtliche Liquidation.
- 3) Wahl der Liquidations-Kommission.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 15. bis 27. Mai auf unserm Bureau, Brandschenkestrasse 10, bezogen werden.

Geschäftsberichte mit der Rechnung pro 1898 können daselbst bezogen und der oben erwähnte Kommissionsbericht eingesehen werden. (838)

Zürich, den 9. Mai 1899.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre pro 1898 beschlossene Dividende von 8% für die **Prioritäts-Aktien** kann gegen Abgabe von Coupon Nr. 1 mit Fr. 40 vom 15. dies an bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Basel, bei den Herren **La Roche & Co** in Basel, sowie bei den Herren **Gruner-Haller & Co** in Bern erhoben werden.

Basel, den 9. Mai 1899.

(887)

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

Schweiz. Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Zufolge Beschlusses der heute stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre wird der mit Datum vom 1. Mai 1899 bezeichnete Coupon Nr. 23 der Aktien mit

Fr. 63

von heute ab

bei unserer Gesellschaftskassa
 bei den General-Agenturen
 bei der Bank in Winterthur

(840)

eingelöst.

Wir bitten, dem Coupon ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Winterthur, den 10. Mai 1899.

Schweiz. Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft,

Der Direktor: **H. Langsdorf.**

Eidgenössische Bank (A.-G.).

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genéve.

Wir nehmen Gelder entgegen auf

(781)

4% Obligationen al pari

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder in Umtausch mit kündbaren 3 1/2% und 3% Obligationen unserer Bank.

Das Direktorium.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls **Dampfschiffsreise**.

Die Marine hat ein neues System von **Pauschal-Versicherung für Wertschriften** eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der **schweizerischen Füllale in Neuenburg**, sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Fabriketablissement, (815)

an einer zürcherischen Bahnstation gelegen, mit einer **Wasserkraft** von ca. 30 HP, welche bei voller Ausnutzung des konzessionierten Gefälles auf ca. 50 HP erhöht werden kann, wird aus Gesundheitsrückichten billig verkauft. Gef. Anfragen unter Chiffre **Z. B. 3066** an **Rudolf Mosse**, Zürich.

Société des Usines hydro-électriques de Montbovon.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mercredi, 24 mai courant**, à 4 heures de l'après-midi, au **siège social à Romont.**

Ordre du jour:

- 1° Prise d'actions au Lausanne-Moudon.
- 2° Prise d'actions au Châtel-Bulle-Montbovon. (835)
- 3° Augmentation du capital social.

Les porteurs d'actions devront justifier de leur qualité d'actionnaire auprès du conseil d'administration.

Romont, le 10 mai 1899.

Le conseil d'administration.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der **Verwaltungsrat** der Gesellschaft besteht gegenwärtig aus folgenden Herren:

Landgerichtspräsident **Dr. E. Hagen**, Vorsitzender;
 Geh. Legationsrat **Dr. William Göhring**, Stellvertreter des Vorsitzenden;
 Justizrat **Julius William Erythropel**;
 Geh. Regierungsrat **Dr. Otto Heinrich Grüner**;
 Bankier **Erich Jay** (Firma Becker & Co.);
 Kommerzienrat **August Kummer**;
 General-Konsul **Albert de Liagre**;
 Kommerzienrat **Franz Wagner**;

allerseits in Leipzig.

In Gemässheit der Bestimmung in § 15 des Statuts wird dies hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, am 9. Mai 1899.

Der Verwaltungsrat

(841) der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**,
Dr. Hagen, Vorsitzender.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Zu verkaufen

in einer bauhätigen Ortschaft des Kantons Aargau eine **Liegenschaft** samt **Baugeschäft** und **Baumaterialien-Handlung**.

Reflektanten belieben sich zu wenden an

(842)

J^r F. Baumann, Notar, in **Zofingen**.

Liegenschafts-Verkauf.

In einer grösseren, aufblühenden Ortschaft des Kantons Aargau habe eine ca. 40 Jucharten haltende, zu **gewerblichen Bauten** sehr gut gelegene **Liegenschaft** mit **kleinerer Wasserkraft** zu verkaufen.

(884)

J^r F. Baumann, Notar, in **Zofingen**.

Société

des **Eaux Minérales des Grottes.**

L'assemblée générale des **actionnaires** est convoquée pour le **jeudi, 25 mai 1899**, à 2 1/2 heures après-midi, dans ses bureaux, Rue du Midi 4, **Lausanne**.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
 Rapport des commissaires.
 Augmentation du capital social pour plus grande réclame.
 Propositions individuelles. (836)

Erfahrener, tüchtiger

Jurist

mit **Anwaltpatent**

sucht leitende bzw. unabhängige Stellung in Zürich. (804)

Offerten unter Chiffre **Z. M. 3012** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich.

Zu verkaufen:

- 1 Dampfmachine, 5pferdig m. Kessel,
- 1 Gasmotor, 3pferdig,
- 3 Reservoirs, eiserne,
- 1 Maischpfanne,
- 1 Maischbottich,
- 1 Kühlschiff.

Auskunft erteilt (814)

Aktienbrauerei Zürich
 in Zürich III.

Ideal-Fahrräder

sind anerkannt
 die besten.

Katalog gratis und franko.

Wiederverkäufer gesucht,

wobei nicht vertreten Lieferung direkt.

Rheinische (749)

Maschinen- & Fahrrad-Werke

Düsseldorf.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken **4 1/2 %**
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **4 1/2 %**